

BEKANNT MACHUNGSBLATT

Markt Altusried · Markt Dietmannsried

Nr. 16 · 97. Jahrgang
Druckerei X. Diet e.K. · 87452 Altusried
Tel. 0 83 73 / 75 11 · info@druckerei-xdiet.de

22. April 2022

ZKV 06040, PVST+2, DPAG, Entgelt bezahlt
Bezugspreis halbjährlich 26,25 €
einschl. Zustellgebühr und 7% Mehrwertsteuer



MARKT ALTUSRIED

Öffentliche Einladung zu den Bürgerversammlungen 2022

Zu den Bürgerversammlungen

in Muthmannshofen am Montag, 25. April,
20.00 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus

in Altusried am Dienstag, 26. April,
20.00 Uhr, im »Rössle«-Saal

in Kimratshofen am Mittwoch, 27. April,
20.00 Uhr, im Saal des Gasthofes »Alte Post«

in Krugzell am Montag, 2. Mai,
20.00 Uhr, im Saal des Gasthofes »Hirsch«

in Frauenzell am Dienstag, 3. Mai,
20.00 Uhr, im Festsaal

lade ich alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Nach dem Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters besteht Gelegenheit zur Fragestellung und Diskussion.

MARKT ALTUSRIED · Joachim Konrad, 1. Bürgermeister

bitten wir um Beachtung, dass ab der Eröffnung alle Jahreskarten nur noch direkt an der Freibadkasse erhältlich sind. Einzelkarten und Zwölferkarten können generell nur direkt im Freibad erworben werden.

Es gelten folgende Eintrittspreise:

Einzelkarten:

Kinder und Jugendliche (6 bis 17 Jahre)	1,50 Euro
Erwachsene (ab 18 Jahre)	3,50 Euro
Familientageskarte (einschl. Kinder bis 17 Jahre)	7,50 Euro
Morgenkarte für Erwachsene (nur v. 6.30–8.00 Uhr)	2,- Euro
Abendkarte für Erwachsene (ab 17.00 Uhr)	2,- Euro

Zwölferkarten:

Kinder und Jugendliche (6 bis 17 Jahre)	15,- Euro
Erwachsene (ab 18 Jahre)	35,- Euro

Jahreskarten:

Kinder und Jugendliche (6 bis 17 Jahre)	22,- Euro
Erwachsene (ab 18 Jahre)	67,- Euro
Familienkarte (einschl. Kinder bis 17 Jahre)	95,- Euro
Aufbewahrungsschrank (für eine Badesaison)	15,- Euro
Verlust Freibadkarte	10,- Euro

Für Personen, die in der Gemeinde Altusried wohnen, gelten auf die Jahreskarten für Erwachsene und Familien ermäßigte Eintrittspreise. Beim Erwerb der Jahreskarten bitten wir um Vorlage der Personalausweise. Für Studenten, Schüler und Schwerbehinderte mit Ausweis gelten ermäßigte Eintrittspreise. Für Kinder unter 6 Jahren wird kein Eintritt erhoben. Diese dürfen das Freibad jedoch nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson betreten. Der Markt Altusried und die Mitarbeiter des Freibades hoffen auf viele sonnige Badetage und freuen sich auf zahlreiche Besucher.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN:

Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates

Am Donnerstag, 28. April 2022, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Altusried mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bekanntgaben und Berichte
2. Beratung und Beschlussfassung über die Planung der Straßenausbaumaßnahmen im Bereich Reinthal-Seeferd und Muthmannshofen-Mühlenweg
3. Verabschiedung des Haushaltes für das Jahr 2022
4. Verschiedenes

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Freibad Altusried – Saisonöffnung und Jahreskartenverkauf 2022

Die Frühjahrsarbeiten im Freibad Altusried sind bereits in vollem Gange und die Eröffnung ist, sofern das Wetter mitspielt, für Samstag, den 14. Mai 2022, vorgesehen, bei widererwartend schlechter Witterung wird der Freibadstart tageweise nach hinten verschoben. Das genaue Eröffnungsdatum finden Sie auf der Homepage www.altusried.de oder auf der Facebookseite des Freibades Altusried.

Die Jahreskarten können ab Montag, 25. April, im Rathaus in der Finanzverwaltung zu den allgemeinen Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr und zusätzlich am Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr) erworben werden. Gleichzeitig

Gewerbe-, Sozial- und Rentenamt nicht besetzt

Das Gewerbe-, Sozial- und Rentenamt ist in der Woche vom 2. bis 6. Mai 2022 aufgrund einer Schulung nicht besetzt. Wir bitten um Beachtung und danken für das Verständnis!

Koordinierungsstelle für Kindertagesstätten

Der Markt Altusried schafft eine neue Koordinierungsstelle für die Kindertagesstätten im Gemeindegebiet und sucht hierfür zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d) in Teilzeit, wobei eine durchschnittliche regelmäßige Wochenarbeitszeit im Bereich von 20 bis 25 Stunden vorgesehen ist. Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Bedarfsermittlung von Kita-Plätzen, Finanz- und Fördermanagement, Personalmanagement, pädagogische und rechtliche Beratung der Kita-Leitungen, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit sowie die Projektsteuerung von Bauvorhaben.

Für die Stellenbesetzung erachten wir folgende Qualifikationen als wünschenswert: Studium der Sozialpädagogik – idealerweise mit Zusatzqualifikationen in der Betriebswirtschaft, Freude an der Umsetzung von Trägereaufgaben in den Kitas vor Ort, Kenntnisse der einschlägigen Gesetze und Regelungen wie z. B. BayKiBiG, hohe kommunikative und soziale Kompetenzen, sicheres Auftreten und Überzeugungsvermögen, Flexibilität hinsichtlich der Arbeitszeit sowie Führerschein der Klasse B.

Bei Interesse an dieser verantwortungsvollen Tätigkeit richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung baldmöglichst an den Markt Altusried, Personalamt, Rathausplatz 1, 87452 Altusried oder per E-Mail an rw@altusried.de. Für Fragen und nähere Auskünfte stehen wir gerne unter Telefon 08373/29912 zur Verfügung.

Gesprächstermine mit dem 1. Bürgermeister. Termine mit dem Bürgermeister können jederzeit zu den üblichen Geschäftszeiten unter Telefon 08373/299-0 vereinbart werden.

Telefonische Energieberatung

eza! und Verbraucherzentrale reagieren auf Corona-Infektionszahlen – Auch Online-Beratung möglich. Angesichts der Entwicklung der Corona-Infektionszahlen wird die persönliche Energieberatung der Verbraucherzentrale und des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) in der Gemeinde Altusried auf eine telefonische Beratung umgestellt.

Die Bürger erhalten dabei weiterhin kostenlos alle Infos zum energieeffizienten Bauen und Sanieren sowie zum Einsatz erneuerbarer Energien. Daneben besteht auch die Möglichkeit einer Online-Energieberatung. Nach vorheriger Terminabsprache beantworten Energieberater im eza!-Haus die Fragen von angehenden Bauherren oder Hausbesitzern am Bildschirm.

Termine für die telefonische Energieberatung können direkt bei eza! unter 0831/960286-0 oder E-Mail: info@eza-allgaeu.de vereinbart werden. Die Terminvergabe für die Online-Energieberatung läuft über eza! (Telefon und E-Mail siehe oben).

Termine für die 14-tägige Müllabfuhr in Altusried, Frauenzell, Kimratshofen, Krugzell und Muthmannshofen

Restmüll: Am Donnerstag, 28. April, in Altusried, Frauenzell, Kimratshofen, Krugzell und Muthmannshofen.

Biotonne: Heute Freitag, 22. April, in Altusried, Frauenzell, Kimratshofen, Krugzell und Muthmannshofen. Am Dienstag, 26. April, in Walkenberg.

Papiertonne: Am Dienstag, 26. April, in Walkenberg. Abfuhrtermine können auch im Internet www.zak-kempten.de Aktuelles, Termine, Abfuhrpläne abgerufen werden.

Herzlichen Glückwunsch: Herrn Rupert Geble, Altusried, zum 70. Geburtstag am 24. April. Frau Gisela Piegza, Altusried, zum 80. Geburtstag am 25. April. Frau Theresia Huber, Krugzell, zum 75. Geburtstag am 26. April 2022.

i. V. Dr. Eva Wirthensohn, 2. Bürgermeisterin

Aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 11. April 2022

Wohnungsbauprojekt der BreFa Bauunternehmung GmbH. Im ersten Tagesordnungspunkt der 22. Sitzung befasste sich der Marktgemeinderat zunächst mit dem geplanten Wohnungsbauprojekt der Firma BreFa am Standort des bisherigen Seniorenparks in der Äußeren Leutkircher Straße in Altusried. Wie bereits berichtet, sollen hier acht Mehrfamilienhäuser mit insgesamt etwa 90 Wohnungen entstehen und dabei insbeson-

dere auch bestimmte Einheiten für junge Familien sowie für Menschen mit geringem Einkommen angeboten werden.

Stadtplaner Andreas Eppinger vom Büro Sieber Consult aus Lindau erläuterte den Wunsch des Vorhabenträgers, den Aufstellungsbeschluss für den erforderlichen vorhabenbezogenen Bebauungsplan neu zu fassen. Damit folgt man auch der Empfehlung des Landratsamtes Oberallgäu, die Rechtsgrundlage für das Bauprojekt im Regelverfahren anstatt im zunächst vorgesehenen beschleunigten Verfahren zu schaffen. Dies führt zwar zu einem größeren Planungsaufwand und erfordert zudem auch die Änderung des Flächennutzungsplanes, jedoch wird dadurch letztendlich eine höhere Rechtssicherheit erreicht. Schließlich folgte der Marktgemeinderat der vorgeschlagenen weiteren Verfahrensweise und fasste mit jeweils einstimmigem Votum die entsprechenden Aufstellungsbeschlüsse.

Sanierung und Erweiterung des Alten Rathauses. Anhand einer anschaulichen Präsentation informierte Architekt Martin Kopp vom Büro F64-Architekten über die für das betreffende Objekt in den letzten Monaten erfolgten Studien, Untersuchungen, Bestandserkundungen sowie auch viele Gespräche und Erörterungen, um daraus eine sinnvolle Vorentwurfsplanung zu entwickeln.

Im Wesentlichen sieht die Planung nun im UG die Errichtung von Schießständen und weiteren zugehörigen Räumlichkeiten, im EG die Schaffung von Laden- und Geschäftsräumen, im OG die Einrichtung eines Freilichtspielmuseums und im DG die künftige Unterbringung der Gemeindebücherei vor. Architekt Kopp erläuterte die entsprechenden Grundrissplanungen in den einzelnen Geschossen und erläuterte auch Außenansichten sowie abgestimmte bauliche Schnittstellen zum nebenan entstehenden neuen Rathaus. Der Umbau des alten Rathauses könnte im unmittelbaren Anschluss an die Fertigstellung und den Bezug des neuen Rathauses Mitte des Jahres 2024 erfolgen.

Die von Herrn Kopp für die Maßnahme vorgestellte Schätzung der Gesamtbaukosten beläuft sich auf 5,97 Millionen Euro, wobei zur Finanzierung auch staatliche Fördermittel in Aussicht stehen, die für künftig öffentlich genutzte Geschossflächen generiert werden können. In diesem Zusammenhang entwickelte sich schließlich eine rege Diskussion über die im Vorentwurf im Obergeschoss eingeplante Einrichtung eines Freilichtspielmuseums. So äußerten mehrere Ratsmitglieder, dass diese Thematik im Gemeinderat noch nicht final erörtert und entschieden wurde, zumal in diesem Bereich auch die Einrichtung von vermietbaren Räumlichkeiten denkbar ist.

Bürgermeister Joachim Konrad und Architekt Martin Kopp informierten, dass in der Vorentwurfsplanung und für das weitere Verfahren die Festlegung einer bestimmten Nutzung im Obergeschoss erfolgen muss. Gleichwohl könnte diesbezüglich noch bis zur Fertigung des Bauantrages eine Änderung bzw. Umplanung vorgenommen werden. Aufgrund dieser Erklärung wurde vom Marktgemeinderat die Vorentwurfsplanung sowie die Kostenschätzung für die Sanierung und Erweiterung des jetzigen Rathauses zustimmend zur Kenntnis genommen und gleichzeitig die Verwaltung beauftragt, ein sog. VgV-Verfahren für die Vergabe der Objektplanung in die Wege zu leiten.

Spatenstich für den Erweiterungsbau der Albert Herz GmbH und Allgäu Milch Käse eG in Kimratshofen am 13. April



Von links: Architekt Helmut Rapp, Hubert Dennenmoser (Geschäftsführer Allgäu Milch Käse eG), Ludwig Sontheim (Geschäftsführer Albert Herz GmbH), Gerhard Meier (Geschäftsführer Bayernland eG), Bürgermeister Joachim Konrad, Landrätin Indra Baier-Müller, Albert Deß (Vorstandsvorsitzender Bayernland, MdEP 2004–2019), Andreas Steidele (Vorstandsvorsitzender Allgäu Milch Käse eG), Jürgen Unglehr (Inhaber Unglehr GmbH & Co. KG), Roland Albrecht (Geschäftsführer Unglehr GmbH & Co. KG), Arthur Kolb (Aufsichtsratsvorsitzender Allgäu Milch Käse eG)

Nahwärmeversorgung Altusried. Bürgermeister Konrad stellte zum Beginn des Themas das neue Logo der Bürgerenergiegenossenschaft Altusried (BEGA) vor. Im Weiteren berichtete Vorstand Hugo Wirthensohn, dass erfreulicherweise bereits über 80 Haushalte ihr Interesse an einem Anschluss an das geplante Nahwärmenetz bekundet haben. Von diesen war er auch bereits bei rd. der Hälfte persönlich vor Ort, um individuelle Verhältnisse und Detailfragen zu erörtern. In nächster Zeit gilt es nun festzustellen, wieviel Energiebedarf bei den Anschlussnehmern insgesamt entsteht und welche Leitungsführungen hierzu erforderlich werden, um schließlich einen konkreten Wärmebezugspreis ermitteln und auch verbindliche Vorverträge abschließen zu können.

Bürgermeister Konrad stellte die inzwischen nochmals aktualisierte Planung der Heizzentrale vor, die auf dem gemeindlichen Grundstück gegenüber dem Bauhof entstehen soll. Insbesondere informierte er darüber, dass die erforderliche Redundanz nun doch nicht wie geplant über das Schulzentrum, sondern mit dem Einbau von entsprechender Technologie im Heizwerk selber gewährleistet werden soll.

Für die Verlegung der Wärmeleitung auf dem Grundstück unterhalb der Kita »St. Blasius« zeigte Bürgermeister Konrad vier denkbare Trassenführungen und erläuterte die jeweiligen wesentlichen Unterschiede sowie mögliche Auswirkungen. Nach kurzer Diskussion entschied sich der Marktgemeinderat einstimmig für die von Bürgermeister Konrad und den Planern zur Ausführung vorgeschlagene Variante. wag